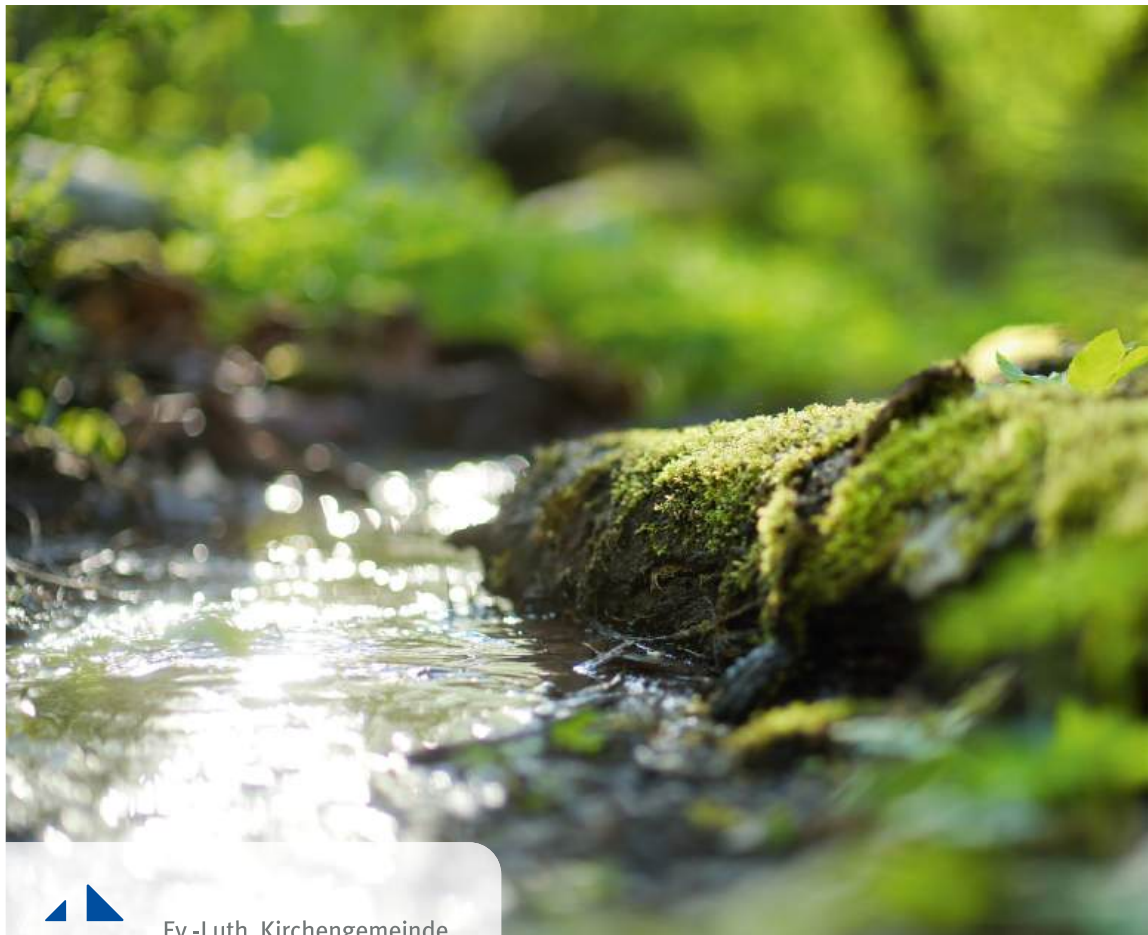


MÄRZ
APRIL
MAI
2026

Momentmal



GEMEINDEBRIEF



Ev.-Luth. Kirchengemeinde
Sonneberg | EKM



Die bleibenden Kraftquellen entdecken

Es ist ein schönes Bild, das da auf der Titelseite unseres Gemeindebriefes zu sehen ist. Das Grün, das klare Wasser, das Licht. Ich höre förmlich das beruhigende Rauschen des klaren Quellwassers, das da durch den Wald plätschert. Ich höre das Zwitschern der Vögel an dem schönen sonnigen Frühlingstag. Es strahlt Frieden und Ruhe aus, dieses Bild. Und so kann es zur Kraftquelle werden.

Ich höre es in Gesprächen immer wieder: Die Natur ist meine Kraftquelle! Wenn ich da draußen bin, kann ich richtig auftanken. Ob es die Berge sind oder das Meer, der Wald oder die Heidelandschaft. Die Natur, die unser Vater im Himmel geschaffen hat, hilft vielen Menschen zur Ruhe zu kommen. Das beschreibt weiter unten auch die Leiterin unseres Kindergartens.

Kraftbedarf im modernen Alltag

Wir brauchen Kraftquellen. Denn das Leben ist anstrengend genug, besonders das moderne Leben. Ob es die Herausforderungen im Beruf, in der Familie oder im Ehrenamt sind. Und wir haben sehr hohe, oft zu hohe, Ansprüche an unser Leben. Und da sind ja auch die vielen beunruhigenden Nachrichten aus dem großen Weltgeschehen: Kriege, Hungersnöte, Klimaerwärmung, Wirtschaftskrisen, Naturkatastrophen usw. Wir brauchen äußere und innere Kraft, um das alles irgendwie zu bewältigen.

Im Angesicht all dieser großen und kleinen Dinge, die wir „in den Griff kriegen sollten“ werden die inneren Kraftquellen besonders wichtig. Dabei geht es um das, was mir Mut zum Leben gibt, was mir Hoffnung und Freude gibt. Es geht um das, was mich jeden Tag motiviert aufzustehen und Dinge anzupacken.

Die größten Kraftquellen sind für mich die Beziehung zu Jesus und Gottes Wort. Es sind

Quellen, die immer sprudeln. Die Frage ist, ob ich zur Quelle gehe und daraus trinke, oder ob mir andere Quellen ergiebiger erscheinen? Das Wort Gottes macht mir Mut und sagt mir: Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit (2 Timotheus 1,7). Das lenkt meinen Blick auf die Wirklichkeit meines Vaters im Himmel. Und die geht weit über das hinaus, was ich in dieser Welt und in diesem Leben erfahren und bewerkstelligen kann.

Die Beziehung zu Jesus – die eine bleibende Kraftquelle

Jesus ist der, der mich so liebt und annimmt, wie ich bin. Er tut das, obwohl ich nicht der vollkommene Mensch bin. Ich habe an manchen Stellen schon noch Entwicklungspotentiale. Aber sagt sein „Ja“ zu mir, bevor ich irgendetwas leisten kann. Dieses Versprechen gibt er mir in der Taufe. Und das gibt mir Kraft zum Leben. Da ist Liebe und Annahme ohne Bedingungen. Da muss ich nicht erst mal beweisen, was ich alles kann, um Wertschätzung und Anerkennung zu bekommen. Da muss ich nicht besonders gestylt sein, oder flotte Sprüche klopfen, um beachtet zu werden.

Und dazu kommt, dass Jesus meine Unzulänglichkeiten, meine Schuld und meine Fehler am Kreuz für mich getragen hat. Dort hat er meine Rechnungen bezahlt. Darum kann ich frei leben. Denn ich weiß, nichts und niemand kann mich zerstören, weil ich meinem Herrn und Heiland Jesus gehöre. Er ist nicht nur am Kreuz für mich gestorben. Er ist auch für mich auferstanden. Und mit ihm, werde ich in seinem ewigen Frieden sein. Die Aussicht auf diese Ewigkeit gibt mir Hoffnung und Zuversicht. Und sie gibt mir Freude. Ich werde dabei sein, wenn wir es erleben werden, was die Jahreslosung für 2026 sagt:



„Siehe, ich mache alles neu (Offenbarung 21,5)!“.

Die Vorfreude auf dieses ewige Friedensreich ist meine größte Kraftquelle. Und die hat mir mein Herr Jesus geschenkt. Beim Beten rede ich mit ihm und bringe ihm meine Freude, meinen Dank, meine Angst und meine Sorgen, meinen Frust und meinen Ärger, meine Hoffnung und meine Freude. Und er gibt mir Orientierung und Stärke durch die Zusagen in seinem Wort. Er gibt den Müden Kraft, und Stärke genug dem Unvermögenden (Jesaja 40,29).

Das Wort Gottes – die andere bleibende Kraftquelle mit Mutmachgeschichten

Damit ist die Bibel gemeint. Sie ist Gottes Wort. Das Lesen und Studieren darin sind wie das Wasser aus der Quelle schöpfen und trinken. Es gibt so viele mutmachende Geschichten in der Bibel.

Ich denke an die Rettung Josefs aus dem ägyptischen Gefängnis und daran, wie er seine Familie dann vor dem Verhungern rettete. Und das, obwohl seine Brüder ihn als Sklaven verkauften. Ich denke an die Weisen aus dem Morgenland, die nicht wieder zu Herodes zurückgingen und so dem Jesuskind und seiner Familie einen entscheidenden Vorsprung vor den Soldaten des Herodes verschafften. Ich denke an die Geschichte vom verlorenen Sohn oder an die Geschichte des Barmherzigen Samariters usw.

Das Wort Gottes gibt mir Kraft, weil es mir immer wieder sagt, dass der Vater im Himmel mich einen guten Weg führt. Wer ihm und seinem Sohn Jesus Christus sein Leben anvertraut, weiß: Am Ende ist alles gut. Denn dann bin ich für immer in Jesu liebenden Armen! Diese Vorfreude, diese Gewissheit gibt mir Kraft. Sie gibt mir die Kraft vieles durchzustehen und auszuhalten. Ich weiß ja: Das sind alles vorletzte Dinge. Die letzten und endgültigen Dinge regelt Jesus.

Denn er ist der Herr meines Lebens.

Ich darf und ich soll die Texte und die Geschichten der Bibel als Mut und Kraftquelle für mich nutzen. Ich habe gute Erfahrungen damit gemacht am Morgen gleich nach dem Aufstehen im Wort Gottes zu lesen. Wenn ich da die gute Botschaft von Jesus gehört habe und mich an seine Kraft erinnern lasse, kann der Rest des Tages mit all seinen schwierigen und problematischen Dingen kommen.

Gottes Verheißungen als Kraftquelle

Die Verheißungen unseres Vaters im Himmel in seinem Wort sind wunderbar. Und noch wunderbarer ist es, wenn ich an der Weltgeschichte sehe, wie sie in Erfüllung gehen. Das eindrücklichste Beispiel ist für mich die Landverheißung an das Volk Israel. Das beginnt bei Abraham und wiederholt sich immer wieder. Und dann sehe ich wie dieses Volk immer wieder besiegt, vertrieben, versklavt und bedrängt wird. Und dann sehe ich wie dieses Volk, in einem beispiellosen Vorgang in der Weltgeschichte, wieder einen Staat in dem Land gründet, aus dem es vor über 1.800 Jahren vertrieben wurde. Und das nachdem ca. 6 Millionen Menschen dieses Volkes in den Vernichtungslagern der Nazis gestorben sind.

Aus dieser Katastrophe heraus ist der Staat Israel entstanden. Die Verheißungen dieses Gottes haben Kraft. Auch dann, wenn sie sich nicht gleich und auf direktem Weg erfüllen. Und sie gelten auch mir: Also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit alle die an ihn glauben nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben (Johannes 3,16). In der Beziehung zu Jesus, im Wort Gottes und seinen Verheißungen liegen die bleibenden Kraftquellen für mein Leben. Es tut mir gut, sie zu entdecken.



Zeitliche und äußere Kraftquellen

Natürlich will ich hier nicht verschweigen, dass es auch zeitliche und äußere Kraftquellen gibt. Die Natur habe ich schon erwähnt, für manche ist auch die Musik eine Kraftquelle, oder die darstellende Kunst. Viele würden die Bewegung an der frischen Luft als ihre Kraftquelle bezeichnen. Wieder andere würden die Beziehungen zu bestimmten Menschen nennen, zu Partnern, Kindern, Eltern, Freunden usw. Und wieder andere würden das Lesen oder die Betrachtung der Sterne und des Universums so bezeichnen.

Dabei gibt es auch vermeintliche Kraftquellen, die auf lange Sicht gar keine sind. Dazu zählen Aufputzmittel wie Kokain und andere Drogen. Die geben einen kurzzeitigen Schub an Kraft und Energie. Auf längere Frist aber verzehren sie die Kraftreserven, die ich habe.

Ich halte mich an die bleibenden Kraftquellen und wünsche Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, dass auch Sie diese entdecken und daraus schöpfen können.
Ihr Pfarrer Rainer Kunz

Kirchweih 2026 - 181 Gründe zum Loben und zum Danken



Kirchweih 2025

Die haben wir, weil wir am Pfingstsonntag den 181. Geburtstag unserer Stadtkirche St. Peter miteinander feiern können. Wir glauben und bekennen, dass es die Gnade Gottes ist, die uns dieses Gotteshaus geschenkt und so lange erhalten hat.

Neben den vielen Jahren in denen Menschen in diesem Gotteshaus Segen und Trost erfahren durften, sind wir in diesem Jahr auch besonders dankbar dafür, dass wir die Innenrenovierung unserer Kirche im vergangenen Jahr abschließen konnten. Dazu gehört natürlich auch die Restaurierung und Wiedereinweihung unserer Kreuzbach-Sauer Orgel.

Zusätzlich zu diesen Anlässen haben wir

noch einen weiteren Grund unserem Vater im Himmel zu danken. Seit 50 Jahren gestaltet das Kammerorchester in unserer Stadtkirche Gottesdienste musikalisch aus und erfreut uns immer wieder mit wunderbaren Konzerten.

Darum ist dieses Jahr am Pfingstmontag ein großes Festkonzert zum 50. jährigen Jubiläum des Kammerorchesters geplant. Dies ist der erste Teil des Jubiläums. Der zweite findet dann mit einem Konzert am 31.10.2026 statt.

Unser Kirchweihfest in diesem Jahr, wozu wir alle herzlich einladen, umfasst in diesem Jahr folgendes Programm:

Festgottesdienst Pfingstsonntag 24.05.2026
14.00 Uhr in der Stadtkirche.

Anschließend Kaffee, Kuchen, Bratwurst und kalte Getränke auf dem Festplatz neben der Kirche. Mit Hüpfburg, Basteltisch und Turmbesteigung.

25.05.2026 Pfingstmontag Konzert zum 50. jährigen Jubiläum des Kammerorchesters
16.00 Uhr in der Stadtkirche.

Pfr. Rainer Kunz



Ferienlager 2026

Diesen Sommer gibt es wieder das volle Ferienlager-Programm!

13.-19.7.26 **Mädchenferienlager**(8-12 Jahre)

20.-26.7.26 **Jungsferienlager** (8-12 Jahre)

5.-9.8.26 **Jugendferienlager** (12-18 Jahre)

Jeweils im Abenteuerland auf dem Mönchsberg.

Singen, spielen, Theater, Trampolin, Wikinger-Schach, Fußball, wandern, schnitzen, Lagerfeuer, Workshops - es wird wieder ein geniales Programm vorbereitet. Und wie immer geschlafen in Zelten.

Herzliche Einladung auch zum Weitersagen. Weiteren Informationen, Ansprechpartner

(für Fragen jeglicher Art), Fotos und Anmeldungen finden sich unter:

<https://lebenswasser-sonneberg.de/ferienlager>.

Pfr. Johannes Heinrich



Bild: Nicholas Kunz

ALL IN Mehrzweckraum



Foto: J. Heinrich

Endlich fertig! Also...fast. Endlich nutzbar seid Mitte letzten Jahres. Aktuell ist TEN SING für Proben der Hauptnutzer, wobei weitere Gruppen und Angebote folgen werden. Zur Fertigstellung muss nur noch die (vorhandene) Soundtechnik installiert wer-

den, was etwas professionelle Arbeit erfordert. Aber schon jetzt ist Platz zum Singen, Proben, Tanzen. Auch dank der Kirchengemeinde, die die Elektrik durch das Kirchengeld unterstützt hat.

Pfr. Johannes Heinrich



Laura Ehrsam - Leiterin des Kindergartens Märchenland

Mein Name ist Laura Maria Ehrsam, ich bin 34 Jahre alt und leite seit nunmehr zwei Jahren den Ev. Kindergarten Märchenland hier in unserer Gemeinde.

Gemeinsam mit meinem Mann Christian und unseren beiden Söhnen Gustav (6) und Johann (4) lebe ich in Förritztal, in unserem Haus mit großem Garten, der für mich ein wichtiger Ort der Ruhe und Kraft ist.

Während meines Studiums der Erziehungswissenschaften mit dem Schwerpunkt Elementar- und Familienpädagogik in Bamberg habe ich mein Praktikum u.A. im Ev. Kindergarten Märchenland absolviert.

Hier habe ich anschließend auch beruflich Fuß gefasst. Zunächst arbeitete ich als Erzieherin und bin seit insgesamt neun Jahren Teil des Teams. Heute darf ich mit großer Dankbarkeit diesen Kindergarten leiten. Meinen Auftrag in unserem Kindergarten sehe ich darin, Kindern neben ihrer Familie einen sicheren und liebevollen Rahmen zu bieten, in dem sie sich angenommen fühlen und wachsen können.

Gleichzeitig verstehe ich den Kindergarten als wichtigen Ort früher Bildung, an dem grundlegende Fähigkeiten für das Leben entwickelt werden.

Dazu gehören unter anderem das Entdecken der Welt durch das Spiel als zentrale Lernform, die Entwicklung der Selbstständigkeit, Vermittlung unseres christlichen Glaubens, der Umgang mit Gefühlen, Lernen in und durch Gemeinschaft, sowie das Erleben der Natur. Ebenso wichtig ist mir die enge, vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Eltern und Familien.

Als Leitung des Ev. Kindergartens Märchenland ist es mir ein besonderes Anliegen, christliche Werte wie Nächstenliebe, Vertrauen und Achtsamkeit im Alltag erlebbar zu machen und den Kindern Orientierung für ihr weiteres Leben mitzugeben.

Privat schöpfe ich viel Kraft aus meinem Glauben und aus der Natur.

Besonders gerne bin ich im Wald unterwegs, und das Element Wasser hat für mich eine große Bedeutung. Beim Gärtnern, beim Beobachten von Wachstum und Veränderung, finde ich Ruhe und neue Energie – eine Haltung, die mich auch in meiner Arbeit mit Kindern täglich begleitet.

Laura Ehrsam





Gottesdienste und Gemeindetermine

Tag	Stadtkirche und Neufang	Wolkenrasen Wolke 14
01.03.2026 Sonntag	09.30 Uhr Gottesdienst, Pfr. Kunz im Gemeindesaal 17.00 Uhr Hausmusik im Gemeindesaal	10.00 Uhr Gottesdienst mit Kindergottes- dienst
04.03.2026 Mittwoch		14.00 Uhr Seniorentreff
08.03.2026 Sonntag	09.30 Uhr Gottesdienst, Pfr. Kunz im Gemeindesaal	10.00 Uhr Gottesdienst mit Kindergottes- dienst
15.03.2026 Sonntag	09.30 Uhr Gottesdienst, Pfr. Kunz im Gemeindesaal	10.00 Uhr Gottesdienst mit Kindergottes- dienst (Mitgestaltung durch Konfirmanden)
17.03.2026 Dienstag	14.00 Uhr Seniorenkreis im Gemeindesaal	
18.03.2026 Mittwoch		14.00 Uhr Seniorentreff
22.03.2026 Sonntag	09.30 Uhr Gottesdienst, Pfr. Kunz im Gemeindesaal	10.00 Uhr Gottesdienst mit Kindergottes- dienst
29.03.2026 Sonntag	09.30 Uhr Gottesdienst, Pfr. Kunz 17.30 Uhr moderiertes Orgelkonzert mit Hilger Kesphol	10.00 Uhr Gottesdienst mit Kindergottes- dienst
01.04.2026 Mittwoch		14.00 Uhr Seniorentreff
02.04.2026 Gründonnerstag	18.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Kunz	



Tag	Stadtkirche und Neufang	Wolkenrasen Wolke 14
03.04.2026 Karfreitag	09.30 Uhr Gottesdienst, Pfr. Kunz 15.00 Uhr Andacht zur Todesstunde Jesu, Pfr. Kunz	17.00 Uhr Gottesdienst mit Kindergottes- dienst
04.04.2026 Osternacht	23.00 Uhr Gottesdienst, Pfr. Kunz	
05.04.2026 Ostersonntag	09.30 Uhr Gottesdienst, Pfr. Kunz	06.00 Uhr Osternacht 10.00 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesd.
06.04.2026 Ostermontag	09.30 Uhr Gottesdienst, Pfr. Kunz 16.00 Uhr Bachkantate „Christ lag in Todes Banden“	
12.04.2026 Sonntag	09.30 Uhr Gottesdienst, Pfr. Kunz	10.00 Uhr Gottesdienst mit Kindergottes- dienst
15.04.2026 Mittwoch		14.00 Uhr Seniorentreff
19.04.2026 Sonntag	09.30 Uhr Gottesdienst, Pfr. Kunz 14.00 Uhr Gottesdienst Neufang im Gemeindesaal	10.00 Uhr Gottesdienst mit Kindergottes- dienst
21.04.2026 Dienstag	14.00 Uhr Seniorenkreis im Gemeindesaal	
26.04.2026 Sonntag		10.00 Uhr Zentralgottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden
03.05.2026 Sonntag	09.30 Uhr Gottesdienst, Pfr. Kunz	10.00 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesd.



Gottesdienste und Gemeindetermine

Tag	Stadtkirche und Neufang	Wolkenrasen Wolke 14
06.05.2026 Mittwoch		14.00 Uhr Seniorentreff
10.05.2026 Sonntag	09.30 Uhr Gottesdienst, Pfrn. Fischer-Kunz	10.00 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst
14.05.2026 Donnerstag		11.00 Uhr Zentrale Andacht zu Himmelfahrt Abenteuerland (alkoholfreie Gemeinschaft)
16.05.2026 Samstag	18.00 Uhr Abendmahlgottesdienst zur Konfirmation	
17.05.2026 Sonntag	10.00 Uhr Segnungsgottesdienst zur Konfirmation	
20.05.2026 Mittwoch		14.00 Uhr Seniorentreff
24.05.2026 Sonntag	14.00 Uhr Festgottesdienst zur Kirchweih	
25.05.2026 Montag	16.00 Uhr 50 Jahre Kammerorchester Konzert	
26.05.2026 Dienstag	14.00 Uhr Seniorenkreis im Gemeindesaal	
31.05.2026 Sonntag	09.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	10.00 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesd.

Büro geschlossen

Unser Büro in der Kirchstraße 20 ist vom 07.04.2026 bis zum 20.04.2026 (jeweils einschließlich) geschlossen. Ab dem 21.04.2026 sind wir wieder für Sie da.

Pfr. Rainer Kunz, geschäftsführender Pfarrer



Konfirmanden

Herzliche Einladung zur feierlichen **Konfirmation am 17. Mai** um 10 Uhr in St. Peter! Es ist immer gut, wenn die Jugendlichen auch etwas von der Gemeinde sehen, in der sie durch die Konfirmation neue Rechte haben. Wer neugierig ist, welche Jugendlichen dort antreten werden, der möge ein paar Wochen vorher am **26. April** um 10 Uhr zum Konfi-Vorstellungsgottesdienst in die Wolke 14 kommen.

Wer die gesamte Gruppe aus 7. und 8. Klasse zusammen erleben möchte, möge am **15.3.** um 10 Uhr zum Gottesdienst in der Wolke 14 kommen.

Heutzutage gibt es zahlreiche Herausforderungen für die Jugendlichen. Bitte beten Sie für sie während der Konfi-Zeit und besonders für die Konfirmation. Ebenso für anschließende Angebote wie den Teenkreis

und perspektivisch Jugendgottesdienste. Glauben ist nichts nur für Erwachsene. Auch Jugendliche profitieren von der Leitung durch den lebendigen Gott. Deswegen ist es unsere Aufgabe, sie auf diesem Weg so gut es geht zu unterstützen und zu begleiten.

Pfr. Johannes Heinrich



Bild: Wolfgang Sitter

Himmelfahrt alkoholfrei 14. Mai

In Deutschland hat sich der Himmelfahrtstag bedauerlicherweise vielerorts zu einer Feier des Alkoholrauschs entwickelt. Statt Jesus Christus, der in Gottes Herrlichkeit zurückkehrt und seinen Platz für den Heiligen Geist frei macht, werden hier und da Bier und sonstige Alkoholika zu Tagesheiligen. Manche Menschen finden dies auch deswegen sehr frustrierend, weil man an diesem Tag selbst auf abgelegenen Wanderwegen damit rechnen muss, Alkoholleichen zu begegnen. Das sind nicht immer schöne Begegnungen. Für andere, die aktiv mit einem Alkoholproblem ringen, kann sich diese öffentliche Präsenz von Alkohol und Rausch zu einer Anfechtung entwickeln. Wer einen alkoholfreien Ort sucht - aus welchen Gründen auch immer -, ist herzlich ins **Abenteuerland** eingeladen.

Ab 11 Uhr gibt es etwas Musik, eine Andacht und gute Gespräche. Etwas Verköstigung und Kaffee werden sicherlich auch bereitstehen. Alkohol werden wir an dem Tag ausdrücklich auf dem Gelände untersagen.



Wer sich auf Grund dieses Textes nun fragt, wie er so eine Himmelfahrt durchhalten soll, dem sei folgender Selbsttest empfohlen: www.kenn-dein-limit.de/alkohol-tests/alkohol-selbsttest. Hilfe findet man z.B. in der Selbsthilfegruppe „Blaues Kreuz“ in unserer Gemeinde: jeden Freitag 18.30-20 Uhr im Seminarraum der Wolke 14.

Bild: freepik.com

Pfr. Johannes Heinrich



Großer Gott wir loben dich - Wir haben eine neue Gemeindeleitung

Und diese Gemeindeleitung heißt *Gemeindekirchenrat*. Denn der Gemeindekirchenrat leitet zusammen mit den Pfarrern unsere Kirchengemeinde. Wer neu gewählt wurde haben wir im letzten Gemeindebrief (Dezember 2025) bekannt gegeben.

Unser neugewählter Gemeindekirchenrat (GKR) trat nun am 10. Dezember 2025 zu seiner ersten Sitzung zusammen. Man nennt das auch konstituierende (=grundlegende) Sitzung.

Da werden dann die Vorsitzenden und geschäftsführenden Personen gewählt, die Ausschüsse eingesetzt und ihre Mitglieder festgelegt usw.

Zur Vorsitzenden des Gemeindekirchenrates wurde Frau Sabine Lehnhausen gewählt. Damit ist die alte auch die neue Vorsitzende. Zum Stellvertretenden wurde ich, Pfarrer Rainer Kunz gewählt. Und damit verbindet sich auch gleichzeitig die Geschäftsführung der Kirchengemeinde und des Gemeindekirchenrates. Und auch hier ist es so, dass der alte Stellvertreter und Geschäftsführer auch der neue ist.

Demokratie im Kleinen gelebt

Es tut uns als Kirchengemeinde und auch als demokratische Gesellschaft gut, wenn der Vorsitz im Gemeindekirchenrat bei einer ehrenamtlichen Person ist. Denn das wirkt einer zu großen Machtfülle der Pfarrpersonen entgegen. Und das ist ja gerade das Problem bei den Autokratien und Diktaturen, die sich gegenwärtig in unserer Welt ausbreiten: Ein Mensch hat viel zu viel, oder alle Macht.

Es ist eines der wesentlichen Merkmale der modernen Demokratie, dass Machtaus-

übende immer von einer anderen Institution kontrolliert werden. Sie erinnern sich an die Gewaltenteilung in unserem gut aufgestellten Staat (gesetzgebende Gewalt (Bundestag + Bundesrat), ausführende Gewalt (Bundesregierung), rechtsprechende Gewalt (Bundesverfassungsgericht und untergeordnete Gerichte)).

Und zur Demokratie gehört, dass Macht immer zeitlich begrenzt verliehen wird und nicht für immer oder gar auf Lebenszeit.

Und dieses demokratische Element leben wir in unserer Kirchengemeinde. Denn die Machtpositionen kontrollieren einander. Und sie sind auf 6 Jahre begrenzt. Denn dann wird ein neuer GKR gewählt. Und somit auch neue vorsitzende und geschäftsführende Leute.

Ausschüsse und überregionale Gremien

In unserer konstituierenden Sitzung wurden drei Ausschüsse gebildet: Das ist der Musikausschuss mit den GKR Mitgliedern Herr Aaron Heinrich, Frau Sabine Lehnhausen und Frau Juliane Roß.

Da ist der Kindergartenausschuss mit den GKR Mitgliedern Herr Uwe Bätz, Herr Uwe Traulsen und Pfr. Rainer Kunz.





Und da ist der Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit mit den GKR Mitgliedern Herr Aaron Heinrich, Frau Roswitha Thierbach, Herr Nicholas Kunz, Pfr. Johannes Heinrich und Pfr. Rainer Kunz.

Einen Bau- und Finanzausschuss haben wir dieses Mal nicht eingerichtet, da unsere Bautätigkeit sich weitgehend auf das Pfarrhaus konzentrieren wird und wir diese Dinge im großen GKR besprechen wollen. Allerdings haben wir uns die Option offen gehalten, einen solchen Ausschuss einzurichten, wenn die Dinge unsere Beratungen im GKR überlasten.

Zum Schluss wurden noch die Vertreterinnen und Vertreter für die überregionalen Gremien gewählt. Im neuen Regionalrat werden uns Frau Heike Renner und Herr Thomas Heinlein vertreten. Falls diese zu den Treffen verhindert sind, werden Herr Uwe Bätz oder Herr Uwe Traulsen an den Beratungen des Regionalrates teilnehmen.

In der neuen Kreissynode des Kirchenkreises Südthüringen wird sich Frau Heike Renner für uns engagieren.

Wir sind sehr dankbar, dass sich Menschen in diesen Dienst haben berufen lassen und dass wir eine arbeitsfähige neue Gemeindeleitung haben. Das ist nicht selbstverständlich. Es gibt Kirchengemeinden in unserer Region Sonneberg, denen das nicht gelungen ist.

Keine Frage: Es sind herausfordernde Zeiten! Darum ist eines besonders wichtig: „Beten Sie, liebe Leserinnen und Leser, für unsere Gemeindeleitung!“

Wir wünschen unserer neuen Gemeindeleitung viel Weisheit, viel Leitung und Führung durch den Heiligen Geist und immer die Bereitschaft und den Willen zu fragen: „Herr Jesus, was willst du, dass wir tun sollen?“
Pfr. Rainer Kunz

WIR LADEN HERZLICH EIN:





50 Jahre Kammerorchester Sonneberg

In diesem Jahr feiert der instrumentale Klangkörper unserer Kirchengemeinde Jubiläum:

Am 31.10.1976 trat zum ersten Mal ein „Musizierkreis“ aus spielfreudigen und engagierten Laien in der Wehrkirche Oberlind mit einer „geistlichen Musik“ auf. Initiator und Leiter war der damalige KMD (Kirchenmusikdirektor) Friedrich Hönsch.

In regelmäßig stattfindenden Proben wurden in der Folgezeit ein bis zwei Konzerte pro Jahr vorbereitet, wobei neben der reinen Instrumentalmusik auch gemeinsame Projekte mit Sängerinnen und Sängern auf den Programmen standen. Schwerpunkt bildete dabei die Barockmusik, insbesondere Werke von Johann Sebastian Bach.

Im Laufe der Zeit erweiterte sich nicht nur die Besetzung, u. a. durch talentierte Schüler, Musikstudenten, Musiker aus dem Umland und professionelle Aushilfen, sondern auch das Repertoire in Richtung Klassik und, gerade in den letzten Jahren unter der Leitung von Kreiskantor Martin Hütterott, um Werke der Romantik und Moderne.

Die Zahl der Einsätze und Auftritte nahm ebenfalls zu, sowohl bei der Ausgestaltung

von Gottesdiensten, Umrahmung von Festveranstaltungen (wie der Neujahrsempfang des Bürgermeisters) und Jubiläen (650 Jahre Sonneberg, 675 Jahre Sonneberg, 500 Jahre Reformation) als auch durch Kooperationsprojekte mit der Musikschule (u. a. zur Aufführung von Märchenopern und Musicals).

Als wichtiger Baustein des kulturellen Lebens in unserer Region ist das Kammerorchester längst nicht mehr weg zu denken. Im Jahre 1998 erhielt es deshalb den Kulturförderpreis des Landkreises Sonneberg. Anlässlich des 50-jährigen Bestehens sind deshalb zwei besondere Konzerte dieses Jahr geplant: Am Pfingstmontag soll in großer sinfonischer Besetzung die 8. Sinfonie von Antonin Dvorak erklingen, am Reformationstag ist eine Wiederholung des „Gründungskonzerts“ von 1976 geplant.

Daneben gibt es auch in diesem Jahr die traditionelle Hausmusik, die bereits seit 1999 mindestens einmal jährlich zu einem kammermusikalischen Nachmittag in den Gemeindesaal einlädt, heuer am 1. März. Eine Festschrift mit der ausführliche Geschichte ist ebenfalls in Planung. Aaron Heinrich





Zuerst das Haus des Herrn - und was wir sonst noch so bauen müssen

„Zuerst das Haus des Herrn!“

Das war unser Leitsatz bei den Bautätigkeiten in unserer Kirchengemeinde. Das wurde nicht immer so laut gesagt, aber der Satz war die innere Richtschnur, nach der wir gehandelt haben.

Darum haben wir den Schwerpunkt bei den Bautätigkeiten auf die Sanierung unserer Stadtkirche gelegt.

Nun sind wir unserem Vater im Himmel von Herzen dankbar, dass wir die Innenrenovierung unserer Kirche mit der Orgelsanierung abschließen konnten.



restaurierter Orgelprospekt Oktober 2025

Darum noch einmal herzlichen Dank an alle, die zum Gelingen unserer Festtage rund um die Orgelweihe im vergangenen Herbst beigetragen haben!

Unsere Stadtkirche St. Peter

Auch hier gilt: „Ganz fertig ist man nie!“ Alle, die Verantwortung für ein Gebäude tragen, wissen das. So haben wir auch an der Stadtkirche noch ein paar Dinge zu erledigen:

Da ist zunächst das beschädigte Mauerwerk, das vom Abriss des alten Kamins noch übriggeblieben ist. Dann sind da die Bunt-

glasfenster im Kirchenschiff. Die sind zwar alle schon in groben Zügen repariert.

Wer aber genau hinschaut, sieht, dass es da noch etwa zu tun gibt. Und dann sind da noch die Treppen zur Orgelepore, die ein bisschen Farbe vertragen könnten. Das sind alles Dinge, die wir in den kommenden Jahren so nach und nach erledigen wollen.

Der Schwerpunkt aber soll sich nun auf unser Pfarrhaus in der Mozartstraße 9/Kirchstraße 20 verschieben.



abgebauter Kamin Stadtkirche

Unser Pfarrhaus in der Mozartstraße 9/Kirchstraße 20

Hier stehen in diesem Jahr 2026 die Asphaltierung der Garagenauffahrt und die Absenkung der Bordsteine zum Eingang Mozartstraße auf dem Programm. Dazu wollen wir den Eingang an der Mozartstraße reno-



vieren und mit einem Windfang ausstatten. Das verringert hoffentlich unseren Energieverbrauch. Und wenn das Geld reicht, soll in diesem Jahr auch noch die Stützmauer zur Mozartstraße hin erneuert werden.

Im kommenden würden wir dann gerne die Fassade im Eingangsbereich zum Gemeindesaal und zur Mozartstraße hin renovieren. 2028 wäre dann die Fassade zum Garten hin und zur Kirchstraße hin samt Eingangsbereich zum Pfarramt an der Reihe. 2029 würden wir gerne die Fassade zum Hinterhof hin und den Gartenzaun neu machen. Und so Gott will setzen wir dann 2030 mit der Innenrenovierung der beiden Flur und Treppenhäuser den Schlusspunkt unter die Pfarrhaussanierung.



Ost-Fassade Pfarrhaus Mozartstr. 9

Und wenn wir dann noch Geld haben, oder uns zwischendurch jemand etwas schenkt oder vererbt, renovieren wir an unserem Kindergarten Unterm Regenbogen die noch ausstehenden Fassaden.

Unser Kindergarten Unterm Regenbogen

Der feiert nämlich im Jahr 2030 sein 100-jähriges Bestehen. Und damit ist er der älteste noch im ursprünglichen Gebäude betriebene Kindergarten in Sonneberg.

In den vergangenen Jahren haben wir die Süd- und die Westfassade mit Unterstützung der Stadt Sonneberg sanieren können. Herzlichen Dank noch einmal für die Hilfe!

Nun stehen noch die Nord- und die Ostfassade aus. Die sind zwar in etwas besserem Zustand, brauchen aber dennoch eine Auffrischung. Das Gebäude des Kindergartens befindet sich im Besitz unserer Kirchengemeinde und darum sind wir für die Instandhaltung des Gebäudes verantwortlich.



Straßenansicht Kiga „Unterm Regenbogen“

Bei unserem Kindergarten Märchenland sieht das etwas anders aus. Da gehört das Gebäude der Stadt Sonneberg, die dann auch für die Instandhaltung zuständig ist. Darum müssen wir da zu unserer Freude nichts selbst bauen.

Apropos bauen. Für uns in der Kirchengemeinde geht es zwar auch um das Bauen an Gebäuden. Noch viel wichtiger aber ist, dass unser Vater im Himmel sein Reich baut – und zwar mit dir und mir als lebendigen Steinen. Lassen wir den Baumeister weiter sein Werk tun und willigen wir ein, dass er uns an die Stelle setzt, an der er uns braucht!!

Pfr. Rainer Kunz



Veranstaltungen in der Stadtkirche

So, 01.03. | 17.00 Uhr: Hausmusik im Gemeindesaal

Palmsontag, 29.03. | 16.00 Uhr: Chormusik zur Passion mit dem Kammerchor Sonneberg in der Katholischen Kirche St. Stefan (Imbiss, anschließend gemeinsamer Fußweg zur Stadtkirche)

| 17.30 Uhr: Stadtkirche: Orgelkonzert zur Passion mit Hilger Kespohl (Bremen/ Hamburg)

Ostermontag, 06.04. | 16.00 Uhr: Kantatengottesdienst mit der Bachkantate BWV 4 „Christ lag in Todes Banden“

Pfingstsonntag, 24.05. | 18.00 Uhr: Orgelimprovisationskonzert mit Joachim Thoms an der Kreuzbach-Sauer-Orgel

Pfingstmontag, 25.05. | 16.00 Uhr: Festkonzert „50 Jahre Kammerorchester Sonneberg“



Zur kirchenmusikalischen Mitwirkung laden wir ein:

Oratorienchor / Kammerchor / Kantorei

donnerstags | 19.30 Uhr
freitags | 20.00 Uhr

im Gemeindesaal (Mozartstr. 9)
sowie nach Absprache

**Bitte nehmen Sie Kontakt mit
unserem Kantor auf!**

Ansprechpartner

Kreiskantor Martin Hütterott
03675 / 42 62 70

Kammerorchester

dienstags | 19.30 Uhr
im Gemeindesaal (Mozartstr. 9)



Weltgebetstag



Nigeria
6. März 2026



Kommt! Bringt eure Last.

Herzliche Einladung

zum Gottesdienst zum Weltgebetstag um 19.00 Uhr im Gemeindesaal der Ev. Kirchengemeinde Sonneberg, Mozartstr. 9, anschließend gemeinsames Essen.



Wir gratulieren zum Geburtstag:

70 Jahre

Siegfried **Brückner**
Carmen **Bosecker**
Herbert **Hödl**
Birgit **Suffa**
Thomas **Reichenbacher**
Achim **Schoder**
Siegfried **Heublein**
Karin **Adler**
Jürgen **Gerhäuser**
Ingrid **Zapf**
Ursula **Schikowski**
Christine **Schneider**
Gunther **Pistor**
Karl-Heinz **Sieder**

75 Jahre

Brigitte **Schoenau**
Christine **Wesseling**
Doris **Bajohr**
Annegret **Geyer**
Herbert **Diem**
Margitta **Werner**
Thomas **Höllein**
Walter **Brückner**

80 Jahre

Karola **Diller**
Christine **Markowski**
Brigitte **Buenger**
Doris **Heider**
Barbara **Kegel**
Burkhard **Beck**

85 Jahre

Gisela **Gröschner**

Manfred **Roß**
Irene **Schmidt**
Bernd **Engelhardt**
Helga **Koch**
Dieter **Kernke**
Peter **Eichhorn**
Ursula **Klug**
Inge **Heß**
Olga **Savin**
Manfred **Bürger**
Frank **Langguth**

90 Jahre

Renate **Heublein**
Gertrud **Häfner**
Ilse **Reiche**
Hannelore **Rebhan**
Ursula **Kirste**
Marianne **Glaser**
Ursula **Albert**
Bärbel **Schawaller**
Manfred **Blinzler**
Mina **Hempel**

91 Jahre

Marie **Heublein**
Emmy **Schnetter**
Lotte **Oberender**
Linda **Engel**
Rosemarie **Hammerschmidt**
Gerda **Linke**
Margot **Schmidt**
Waltraud **Sauerteig**
Erika **Glier**
Renate **Schramm**
Christel **Diez**



Waltraud **Scheler**
Rosemarie **Lorenz**

92 Jahre

Emilia **Gerdt**
Inge **Knobloch**
Peter **Wicklein**

93 Jahre

Erika **Eckstein**
Eleonore **Ellner**

94 Jahre

Manfred **Suffa**
Irmgard **Bohms**
Reinhard **Oberender**
Ilse **Marquardt**

95 Jahre

Johanna **Wiener**
Irene **Schulze**
Helene **Voigt**
Karl-Heinz **Gräf**
Olga **Jacob**

96 Jahre

Gerhard **Eichhorn**
Erika **Helle**

97 Jahre

Rolf **Winn**

98 Jahre

Ruth **Engel**
Helga **Truckenbrodt**

Wir trauern um unsere Verstorbenen:

Peter **Brückner**
Ingrid **Sorge**, geb. Resch
Jutta **Steiner**, geb. Herold
Brigitte **Redel**, geb. Schelhorn
Leni **Lippold**, geb. Müller
Horst **Demmler**



Bild: pexels



Bild: pexels

Kirchlich getraut wurden

Florian **Ros**, geb. Rußwurm und Justine **Ros**

In eigener Sache - Bitte um Entschuldigung

Leider ist uns bei einigen der zuletzt versandten Geburtstagskarten im Dezember ein Fehler unterlaufen: Das angegebene Alter war bei einigen Personen nicht korrekt. Wir möchten alle betroffenen Gemeindemitglieder herzlich um Entschuldigung bitten und danken Ihnen für Ihr verständnisvolles Nachsehen. Selbstverständlich werden wir künftig noch sorgfältiger darauf achten.

Ihre Ev.-Luth. Kirchengemeinde Sonneberg

Pfarramt Kirchstr. 20

Montag geschlossen

Dienstag bis Freitag

08.00.Uhr - 13.00 Uhr

sowie nach **tel. Vereinbarung**

unter 03675 / 46 93 91 oder
E-Mail: pfarramt.verwaltung@ev-
kirche-sonneberg.de

Webseite: www.kirchenkreis-sonneberg.
de/sonneberg



Pfarrer Rainer Kunz

Telefon 0 36 75 / 42 62 18

r.kunz@ev-kirche-sonneberg.de



Pfarrer Johannes Heinrich

Telefon 0 36 75 / 42 14 67 (Wolke 14)

pfarrer.johannes.heinrich@mail.
de

Kreiskantor Martin Hütterott

Telefon 0 36 75 / 42 62 70

martin.huetterott@ekmd.de



Gemeindepädagogin Tina Bürger

Telefon 0177 / 147 1261

kirche.fetzt@gmail.com



Kirchenkreis

Telefon 0 36 75 / 7 53 00 11

Telefonseelsorge

0800 / 111 0 111 oder 0800 / 111 0 222



Unsere Kirchengemeinde auf Facebook

Scannen Sie mit Ihrem Smartphone den QR-Code und Sie gelangen direkt auf unsere Facebookseite!

Impressum

Moment mal ... erscheint vierteljährlich in
einer Auflage von 2000 Stück und wird he-
rausgegeben von der:

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Sonneberg
Kirchstr. 20

96515 Sonneberg

Telefon 0 36 75 / 46 93 91

Redaktion: Pfarrer R. Kunz (verantw.)

Layout: user-gemeindebrief.de

Bankverbindung

Ev. Kirchenkreisverband Meiningen

Sparkasse Sonneberg

IBAN DE93 8405 4722 0304 2007 94

Bitte immer Verwendungszweck
„RT 5417 KG SON“ angeben!



Evang. Kindergärten

„Unterm Regenbogen“

Cuno-Hoffmeister-Str. 22

Telefon 0 36 75 / 4 27 78 27

kita.ur@ev-kirche-sonneberg.de

https://www.kirchenkreis-sonne-
berg.de/regenbogen/



„Märchenland“

Bert-Brecht-Str. 40

Telefon 0 36 75 / 80 12 41

kita.ml@ev-kirche-sonneberg.de

https://www.kirchenkreis-sonneberg.de/
maerchenland/



Kindergartenverwaltung

Bea Dittmer

Telefon 0 36 75 / 42 60 94

kita.verwaltung@ev-kirche-sonneberg.de

Kirchenführungen

nach tel. Absprache 0 36 75 / 46 93 91

Druck: www.druckereimueller.com

Redaktionsschluss: war der 30.01.2026
und für unseren nächsten Gemeindebrief:
29.04.2026

**Das Redaktionsteam freut sich über An-
regungen und Leser-Beiträge.**

Fotos: Pixabay, Pexels, Norbert Kleinteich,
Nicholas Kunz, Sabine Lehnhausen, J.
Heinrich

Foto Titelseite: Pexels